

Hack & Make 2020

Die bayerische Staatsregierung gab vor kurzem bekannt, dass Messen wie die "Consumenta" und die parallel veranstaltete iENA und Hack & Make 2020 in der Messe Nürnberg stattfinden dürfen.

Die Hack & Make ist DIE Kreativ- und Technikmesse für Zukunftstechnologien und Methoden zum Anfassen! Nicht nur für Nerds...

Die erste Hack & Make fand im Juli 2017 im Z-Bau in Nürnberg statt.

Die Hack & Make ist DAS Festival der Maker und Digitalkultur der Metropolregion Nürnberg.

Ein überraschendes Wochenende, an dem Besucher*innen einen neuen, innovativen Umgang mit Technik kennenlernen dürfen.

Die sogenannte "Makerszene" findet immer mehr Anhänger und Maker, was durch die steigende Anzahl von Makerspaces, FabLabs und Internetplattformen offensichtlich wird.

Veranstaltungsübersicht

Die Hack & Make soll, wie alle Maker Fairs, einen Festivalcharakter besitzen. Es wird abwechslungsreich und spannend, es blitzt, brummt und blinkt an jeder Ecke. Es wird Kurioses und Lehrreiches gezeigt. Für jede*n wird etwas geboten.

Auch ohne technische Grundkenntnisse wird es möglich sein, aktiv an der Veranstaltung teilzunehmen, Neues kennenzulernen und Spaß zu haben. Viele Dinge, gerade aus der Maker-Szene, sind meist spielerischer Natur und somit ist ein „A-Ha-Effekt“ auch für Laien garantiert.

Wir wollen mit dem Festival die Metropolregion Nürnberg als attraktiven, dynamischen Technikstandort präsentieren. Jugendliche mit Interesse für Wissenschaft, Forschung und Technik (MINT) sind als Nachwuchskräfte für die Region und die hier ansässigen Unternehmen extrem wichtig.

Für die Szene, aber auch einige kommerzielle Aussteller, sind verschiedene Ausstellungsbereiche vorgesehen. Kreative, Maker, Hacker, Nerds, Geeks und Bastler zeigen ihre Projekte und Tätigkeiten einer breiten Öffentlichkeit, um sich darüber auszutauschen, Wissen zu teilen, sowie die Begeisterung dafür weiterzutragen.

Für Mitmachangebote werden Bereiche in verschiedenen Größen bereitstehen.

Hacker- & Maker

Maker Fairs verstehen sich als familienfreundliche Festivals, auf denen Do-it-Yourself-Projekte jeglicher Art im Mittelpunkt stehen. Die erste deutsche Veranstaltung dieses Formats wurde 2013 in Hannover durchgeführt.

Was sind Maker?

Einer der Grundgedanken der Maker ist „Lernen durch Machen“ in einem sozialen Umfeld. Sie rücken vor allem informatives und gemeinsames Lernen und das unmittelbare Anwenden des Gelernten in den Fokus.

Wissen zu teilen, um daraus einen Mehrwert für die gesamte Gesellschaft zu generieren, ist in diesem Kontext ebenso wichtig. Maker sind immer sehr neugierige bzw. wissbegierige Menschen.

Sie verwenden gerne neuartige oder experimentieren mit bestehender Technik, um daraus neue Möglichkeiten und Wege zu erschaffen. Hierdurch entstehen oft sehr unkonventionelle, aber meistens sehr pragmatische und praktische Lösungen für verschiedene Probleme. Häufig werden hierbei auch sehr unterschiedliche Themenbereiche miteinander verbunden, weshalb viele Maker richtige Allrounder sind.

Was sind Hacker?

In der Szene selbst wird der Begriff vielseitig benutzt. Meist aber meint er das Tüfteln im Kontext einer verspielten Hingabe im Umgang mit Technik, eine Art einfallsreiche Experimentierfreudigkeit („playful cleverness“) mit einem besonderen Sinn für Kreativität und Originalität.

Die Resultate solcher „Hacks“ sind vielseitiger Natur. In vielen Fällen werden vom Hersteller ursprünglich beabsichtigte Funktionen verändert oder sich auf ganz andere Weise zu Nutzen gemacht.

Der Begriff des „Hackens“ hat aufgrund der Verwendung in (deutschen) Medien für viele Menschen seine eigentliche Bedeutung als „technischer Kniff“ verloren. Jedoch greifen Forschungseinrichtungen und Industrieunternehmen den Trend auf und veranstalten erfolgreiche „Hackathons“, womit der Begriff positiv belegt wird.

Wer sind wir?

Die Menschen hinter der faboratory gGmbH beschäftigen sich bereits seit längerem mit den Themen der Maker-Kultur und wie man diese der Öffentlichkeit zugänglich machen kann. Aufgrund dieser gemeinsamen Interessen gründete man 2011 als ersten Schritt den Verein „Fab Lab Region Nürnberg e.V.“

Der große Erfolg des Vereins in der Öffentlichkeit, die steigende Mitgliederzahl und die stetig wachsende Zahl an Angeboten wie Workshops, Repair Cafés, Kids Labs führten im Jahr 2016 zur Gründung der faboratory gGmbH als Tochtergesellschaft. Hierdurch wird es möglich, in der Region noch besser als kompetenter Ansprechpartner für Schulen, Firmen und die öffentliche Hand auftreten zu können und die bisherigen Aktivitäten in diesen Bereichen professionell zu bündeln.

Vorrangiges Ziel ist die Unterstützung und Bereitstellung von Angeboten zur Förderung von Neugier, komplexem Denken und Handeln, Teamfähigkeit und interkultureller Kompetenz - an den Schnittstellen von Technologie, Kunst, Design und Entrepreneurship, im Sinne der Volks- und Berufsbildung und der Förderung von Wissenschaft und Forschung.